

**Wiederfund der Langfühlerigen Ameisenjungfer  
– *Distoleon tetragrammicus* (F., 1798) –  
im Landkreis Südliche Weinstraße (Rheinland-Pfalz)  
(Insecta: Neuropterida: Neuroptera: Myrmeleontidae)**

von **Manfred NIEHUIS** und **Ludwig SEILER**

Im November 2008 erschien der Beitrag NIEHUIS & SEBALD (unter Mitarbeit von M. WEITZEL) (2008) mit einem Überblick über die Verbreitung der Ameisenjungferarten in Rheinland-Pfalz. Die faunistisch bedeutsamsten Neumeldungen betrafen die Langfühlerige Ameisenjungfer – *Distoleon tetragrammicus* –, da der Literatur von dieser Art ausgesprochen wenige deutsche Nachweise zu entnehmen waren.

Der in dem Beitrag enthaltene verkürzte Schlüssel, der sich – wie zitiert – auf prominente Vorlagen stützt, gab Ludwig SEILER Veranlassung, sein einziges Belegstück einer Ameisenjungfer zu überprüfen. Wie Ulrich DIEHL, dessen ebenfalls einziger Myrmeleontiden-Beleg sich als *Distoleon tetragrammicus* erwiesen hatte, hat auch L. SEILER ausgerechnet einen Beleg dieser seltenen Art aufbewahrt.



Abb. 1: Langfühlerige Ameisenjungfer – *Distoleon tetragrammicus* (F., 1798). Beleg aus dem Jahre 1980 aus Weyher. Foto: M. NIEHUIS.



MON hat sich längere Zeit mit Ameisenjungfern befasst, hat die Art im Gelände sofort erkannt und darüber Tagebuchnotizen angefertigt, so dass auch der Fund bei Dahn gesichert ist.

Wie TRÖGER (1986) ausführt, hatte G. PREUSS 1958 (JÖST 1979) ein Ex. bei Bickensohl (Kaiserstuhl) gefangen, und 1978 waren im Rahmen des Kaiserstuhl-Projekts (GACK & KOBEL-LAMPARSKI 1984) Larven und ♀♀ gefunden worden. Weitere Funde nennt TRÖGER (2005): „Dann wurden an Böschungen von Weinbergterrassen im Kaiserstuhl und auch bei Sandhausen (M. SCHERER 1995 in lit.) mehrfach Larven in Bodenfallen gefangen. Nun konnte ebenfalls im Karlsruher Museum überraschend ein viel weiter östlich gefangenes ♀ festgestellt werden: ‚Oberkochen Wttbg., 1962, Dr. SCHLUSCHE‘ [NV80]“.

Nach Axel GRUPPE von der Arbeitsgemeinschaft Neuropteren wird die Art darüber hinaus in zwei Gutachten erwähnt, „ohne dass jedoch Belege auffindbar sind: Raum Berlin und Alzenauer Sande bei Aschaffenburg. Mehrere aktuelle Belege gibt es aus Tirol.“

Vor diesem Hintergrund erschien es den Verfassern angemessen, den Fund hier in einer separaten Kleinen Mitteilung festzuhalten und dadurch bundesweit verfügbar zu machen. Es wäre erfreulich, wenn sich weitere Naturfreunde entschließen könnten, ihre Belege und Fotos zu überprüfen und Funde mitzuteilen.

Zusätzlich sollte auch auf *Dendroleon pantherinus* geachtet werden, der in jüngerer Zeit (TRÖGER 1999) vom Schwarzwaldrand gemeldet worden ist und auch für Rheinland-Pfalz (vgl. PREUSS 1982) bestätigt werden sollte. TRÖGER (1999) hat die spärlichen Funde in Deutschland zusammengestellt: über PREUSS (1982) hinaus OHM & REMANE (1968): Brühl/Baden, Juli 1958, W Heidelberg [MV67], leg. HENN; ROSTOK & KOLBE (1888): „bei Darmstadt“; Altenbach, NNE Heidelberg ([MV88]; ca. 400 m), 13. August 1988, leg. R. RADKE. Der aktuelle Fund (bei Staufen/Breisgau; [MU00]) gelang im Mulm anbrüchiger und absterbender Traubeneichen (*Quercus petraea*) und Esskastanien (*Castanea sativa*) an einem felsigen, südwestexponierten Hang – Bedingungen, die in ähnlicher Form in Rheinland-Pfalz vielerorts gegeben sind. Die Art gilt in Deutschland (RÖHRICHT & TRÖGER 1998) und Baden-Württemberg (TRÖGER 1998) als vom Aussterben bedroht.

## Literatur

- GACK, C. & A. KOBEL-LAMPARSKI (1984): Die Pillenkäfer alten und neuen Rebgeländes im Kaiserstuhl (Südbaden) (Byrrhidae, Coleoptera). – Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg **57/58**: 325-340. Karlsruhe.
- JÖST, H. (1979): Faunistisch-ökologische Mitteilungen 1. 003) (Neuroptera: Myrmeleontidae). – *Formicaleo tetragrammicus* F. – Wiederfund für die Rheinpfalz. – Pfälzer Heimat **30** (1): 11. Speyer.

- LAUTERBORN, R. (1922): Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiete des Oberrheins und des Bodensees. 3. Reihe. – Mitteilungen des bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz in Freiburg i. Br. N. F. **1** (10): 241-248. Freiburg i. Br.
- NIEHUIS, M. & S. SEBALD (unter Mitarbeit von M. WEITZEL) (2008): Beitrag zur Kenntnis der Ameisenjungfern von Rheinland-Pfalz (Insecta: Neuropterida: Neuroptera: Myrmeleontidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (2): 459-515. Landau.
- OHM, P. & R. REMANE (1968): Die Neuropterenfauna Hessens und einiger angrenzender Gebiete. – Faunistisch-ökologische Mitteilungen **3**: 209-228. Kiel.
- PREUSS, G. (1982): Faunistisch-ökologische Mitteilungen 12. 44) Planipennia: Myrmeleontidae) – *Myrmeleon bore* (TJEDER) und *Dendroleon pantherinus* (FABRICIUS), zwei für die Rheinpfalz neue Ameisenjungfern. – Pfälzer Heimat **33** (2/3): 126. Speyer.
- RÖHRICHT, W. & E. J. TRÖGER (unter Mitarbeit von P. OHM) (1998): Rote Liste der Netzflügler (Neuropteroidea) (Bearbeitungsstand: 1997). – In: BINOT, M. et al. (Bearb.), Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, H. **55**: 231-324. Bonn-Bad Godesberg.
- ROSTOK, M & H. KOLBE (1888): Neuroptera germanica – Die Netzflügler Deutschlands mit Berücksichtigung auch einiger ausserdeutscher Arten. – Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau in Sachsen. – 200 S., Zwickau.
- TRÖGER, E. J. (1986): Neuere Untersuchungen zur Neuropteren-Fauna in Südwestdeutschland. – 131-136. In: GEPP, J., ASPÖCK, H. & H. HÖLZEL (eds.), Recent Research in Neuropterology. 176 S., Graz.
- (1998): Gesamtverzeichnis der Netzflügler (Neuropteroidea) und Rote Liste gefährdeter Arten in Baden-Württemberg, Stand: Juli 1997. – In: KÖPPEL, C., RENNWALD, E. & N. HIRNEISEN (Hrsg.), Rote Listen auf CD-Rom. Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Südtirol. – Gaggenau.
- (1999): Eine neuentdeckte Population von *Dendroleon pantherinus* F. (Neuroptera: Myrmeleontidae) am Schwarzwaldrand. – 5. Treffen deutschsprachiger Neuropterologen, Tagungsbericht. Galathea **5**, Suppl.: 5-7. Nürnberg.
- (2005): Über Netzflügler (Neuropterida) in Baden-Württemberg. – Galathea **21** (2) – Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen: 93-96. Nürnberg.

Manuskript fertiggestellt am 11. Dezember 2008.

Anschriften der Verfasser

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

E-Mail: niehuis@t-online.de

Ludwig SEILER, Modenbachstraße, 76838 Weyher

E-Mail: Ludwig-Seiler@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2007-2009

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred, Seiler Ludwig

Artikel/Article: [Wiederfund der Langfühlerigen Ameisenjungfer - \*Distoleon tetmgrammicus\* \(E, 1798\) - im Landkreis Südliche Weinstraße \(Rheinland-Pfalz\) \(Insecta: Neuropterida: Neuroptera: Myrmeleontidae\) 1045-1048](#)